

Südtiroler Kinderdorf

# Ein Stück Privatsphäre

Das Kinderdorf in Brixen ist eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung in Südtirol. Über 1000 Lebensgeschichten haben sich in den vergangenen 65 Jahren abgespielt.

Seit 1955 wohnten über 1000 Kinder und Jugendliche für kürzere oder längere Zeit im Kinderdorf, diesem speziellen Dorf oberhalb von Brixen. Für viele davon war es die Basis für einen erfolgreichen Lebensweg – für einige leider nicht. Eine heute 30-jährige Frau, ehemalige Bewohnerin, sagte erst kürzlich: „Das Kinderdorf war meine Rettung. Ich wusste nicht, was ich getan hätte, hätte ich hier nicht Menschen getroffen, die sich fürsorglich um mich gekümmert haben, auch wenn ich oft schwierig war.“

## Belastende Lebensumstände

Die betreuten Mädchen und Buben zeigen oft ein Verhalten, das Erwachsene sehr herausfordert. Aber dieses auffällige Verhalten ist eine normale Reaktion auf ihre belastenden Lebensumstände. Ihre Eltern haben große Belastungen im Leben. So große, dass das Aufwachen der Kinder bei ihnen gefährdet ist. Aus diesem Grunde werden sie mit einem Beschluss des Jugendgerichts von den Eltern entfernt, bis sich die Lage zu



Vertreter aus Kirche und Politik feierten mit den Verantwortlichen des Südtiroler Kinderdorfs sowie einem Teil der Spender den Abschluss der Umbauarbeiten.

Hause so bessert, dass sie wieder heim dürfen.

Im Kinderdorf gab es bis zum vergangenen Jahr vier Kinderhäuser. In einem wohnte die Kinderdorfmutti, mit sechs Kindern. Die anderen drei Häuser beherbergten drei Kinderwohngruppen, in denen Erzieherteams je sechs Kinder begleiteten.

Nun wurden die drei Kinderwohngruppen in zwei Häusern zusammengelegt, mit je acht Kindern. Die Kinderdorffamilie mit der Kinderdorfmutti wurde vom Umbau und vom neuen Konzept nicht berührt. Warum die Vergrößerung der

Gruppen, warum der Umbau der Häuser? Marko Menzel, der Bereichsleiter des Kinderbereiches, erklärt: „Natürlich spielt Geld auch für uns eine Rolle. Wenn das nicht so wäre, dann hätten wir unsere Kinderwohngruppen wie bisher belassen; sechs Kinder pro Haus. Wir erhalten für jeden jungen Menschen, den wir aufnehmen, einen Tagessatz von den Sozialdiensten, der auf der Basis einer Wohngruppe von acht Personen berechnet ist. Unsere effektiven Kosten decken diese Sätze nicht. Die wirtschaftliche Lage zwingt uns dazu, zu sparen. Wir ha-

ben uns also nach Rücksprache mit den zuständigen Ämtern zu der Entscheidung durchgeführten, unsere Kinderwohngruppen zu vergrößern.“

Die zwei Häuser waren für je acht Kinder nicht groß genug, denn es gab nur fünf Schlafzimmer pro Haus, da sie für sechs Kinder ausgelegt waren. Deshalb bekamen diese beiden Kinderdorfhäuser einen Zubau, damit es wieder genügend Platz gibt. „Wir wollen den Kindern möglichst Einzel- oder Zweierzimmer zur Verfügung stellen. Der Zubau ist Teil des neuen Konzeptes, mit dem wir sicherstellen wollen,

WIR GESTALTEN IHRE WÄNDE

form & farbe

waldboth *malermeister*

des georg waldboth & co. kg

Tel. 0472 545 177 | www.waldboth-malermeister.it

**RUBNER**  
türen

Lieferung und Montage der Haus-,  
Innen- und Schallschutztüren sowie  
der Schiebeelemente aus Holz

Rubner Türen GmbH, Handwerkerzone 10, I-39030 Kiens  
T: +39 0474 563 222, tueren@rubner.com  
www.rubner.com/tueren

dass wir den Kindern weiterhin das möglichst Beste geben können. Unsere Betreuten sollen die Einsparungen so wenig wie möglich zu spüren bekommen“, so Menzel.

### Warum ein eigenes Zimmer?

Die Kinder leben im Kinderdorf nicht in ihrer Familie. Sie wohnen mit fremden Menschen zusammen – und das nicht freiwillig. Für die meisten ist das sehr schwierig, denn die Sehnsucht nach den eigenen Eltern bleibt, auch wenn diese im Moment ungenügend für ihre Kinder sorgen und diesen kein sicheres Aufwachsen ermöglichen können. „Wir wollen den von uns betreuten Kindern einen Ort des Rückzugs bieten, etwas Privatsphäre, wo sie zur Ruhe kommen können. Ein eigenes Zimmer ist ein minimaler pri-



Der gelungene Zubau des Südtiroler Kinderdorfs in Brixen

vater Raum, den sie persönlich gestalten können. Auch das ist Teil unserer traumapädagogischen Arbeit im Südtiroler Kinderdorf“, bekräftigt Heinz Senoner, der Direktor des Kinderdorfs.

### Neues Konzept

„Auch nach der Vergrößerung der Gruppen wollten wir den Kindern weiterhin Stabilität und vertrauensvolle, kontinuierliche Beziehung bieten. Das erforderte nicht nur den Umbau der Häuser, sondern auch ein neues Konzept“, erklärt Menzel. „Um die Erzieherinnen und Erzieher in den Häusern zu unterstützen, die nun mehr Kinder zu betreuen haben, gibt es seit Jänner 2018 ein Tagsteam, bestehend aus

mehreren Pädagogen. Dieses Team übernimmt die Verwaltungsarbeit, die mit den Kindern zusammenhängt und die Kontakte zum Netzwerk um die Kinder – sprich zu den Eltern, zur Schule, zum Sozialdienst, zum Gericht usw. Gleichzeitig kümmern sich diese Mitarbeiter um die Freizeitaktivitäten außerhalb des Kinderdorfes, zum Beispiel Sport, Ausflüge usw. und sie bieten einen Hausaufgaben-treff an. Auch Zusatzdienste in den Häusern werden von diesem Team geleistet, ebenso wie individuelle Begleitung der Kinder.“

Die Idee dahinter ist, dass sich die Erzieherenteams in den Häusern so ganz den Aufgaben im Haus und der Beziehungsarbeit mit den Kindern widmen

können. „Natürlich ist im Haus jetzt mehr Bewegung bei acht Kindern und die Absprachen mit dem Tagsteam erfordern eine gute Kommunikation“, meint ein Erzieher. Sich diese neue Arbeitsweise anzueignen, forderte von allen Flexibilität und Lernbereitschaft. Manchmal kommt auch Sehnsucht nach der „guten alten Kinderwohngruppe“ auf.

### Abschluss der Umbauten

Nach einem knappen Jahr wurden die Arbeiten im Sommer abgeschlossen und die Kinder konnten endlich die neuen Zimmer beziehen, die großzügig und hell gestaltet sind. Im November gab es eine Einweihungsfeier.

„Ein so umfangreiches Unterfangen wäre ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand nicht möglich gewesen. Den Großteil der Umbauarbeiten hat die Abteilung Sozialwesen des Landes Südtirol mit einem Beitrag finanziert. Wesentlich zum erfolgreichen Abschluss der Arbeiten beigetragen haben außerdem an die 90 Betriebe und Privatpersonen, die uns mit Geld- und Sachspenden im Umfang von rund 150.000 Euro wirkungsvoll unterstützt haben“, sagte Sabina Frei, Obfrau des Südtiroler Kinderdorfs, bei der Einweihungsfeier.

### Kinderdorf

### Spenden

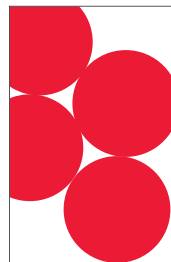
Wer die Arbeit des Südtiroler Kinderdorfs unterstützen will, kann dies mit einer Spende tun. Hier die Bankverbindung: Raiffeisenkasse Eisacktal, IBAN: IT 45 Z 08307 58221 000300 226009.

Dejaco + Partner

dr. arch. Ralf Dejaco  
dr. arch. Alexander Burger  
+39 0472 977 200  
info@dejaco-partner.it  
www.dejaco-partner.it

Burgfriedengasse 1 - Via Castellieri 1  
I - 39042 Brixen - Bressanone (BZ)

Architektur - Architettura



**m** mader.

mehr als installationen

Ihr Komplettanbieter  
in Südtirol:

Heizung  
Bad  
Lüftung  
Elektro  
Wartung  
Service  
Bauunternehmen

T +39 0472 731 000  
mader.bz.it

Ein Unternehmen aus  
SÜDTIROL

Feier zum Abschluss der Umbauarbeiten

## Bischof erteilt Segen

**B**ischof Ivo Muser segnete die neuen Räumlichkeiten des Südtiroler Kinderdorfes. Unter den Gratulanten waren auch Landeshauptmann Arno Kompatscher und die Landesrätin für Familie und Soziales Waltraud Deeg mit Amtsdirektorin für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion Petra Frei, der Bürgermeister von Brixen Peter Brunner und Stadtrat Thomas Schraffl. Landeshauptmann Kompatscher würdigte die Arbeit im Kinderdorf: „Das Südtiroler Kinderdorf engagiert sich seit vielen Jahrzehnten auf besondere Weise für Kinder und Jugendliche. Für diese herausfordernde sozialpädagogische

Arbeit gebührt den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kinderdorf unsere Anerkennung. Mit der nunmehr verwirklichten Anpassung einiger Einrichtungen und Dienste an die Bedürfnisse der hier lebenden Kinder unterstützt die Landesregierung dieses wertvolle Engagement, damit die soziale und pädagogische Arbeit des Südtiroler Kinderdorfes weiterhin gut gewährleistet werden kann.“

### Familien stärken

Auch Waltraud Deeg, Landesrätin für Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau, teilte



Bischof Ivo Muser segnet die neuen Räume.

ihre Wertschätzung mit: „Das Südtiroler Kinderdorf ist eine wichtige Anlaufstelle, wenn Familienleben schwierig alleine zu meistern ist. Mit seinem vielfältigen Angebot ist das Südtiroler Kinderdorf weit mehr als ein Zufluchtsort für schutzbedürftige Kinder, sondern auch eine Beratungs- und Begleitungsstelle, um Familien in Südtirol zu stärken.“

Südtiroler Kinderdorf – Weihnachtskarten

## Sicherer Ort für Kinder

**E**s gibt Eltern, die große Schwierigkeiten im Leben haben – oft so große, dass das Aufwachsen der Kinder bei ihnen gefährdet ist. Manchen Eltern ist sehr damit geholfen, dass die Mitarbeitenden zu ihnen nach Hause kommen und sie in ihrer Lebensbewältigung und Elternkompetenz stärken. So können die Kinder bei ihnen bleiben.

25 Prozent der Ausgaben des Kinderdorfes werden mit Spenden finanziert. Der Erlös der Weihnachtskarten ist ein wichtiger Bestandteil der Spendeneinnahmen. Die Motive auf den Karten stammen von Südtiroler Künstlerinnen und Künstlern. Außerdem gibt es zwei Motive im Sortiment, die Kinder gezeichnet haben, die im Kinderdorf leben. Alle Motive können im Internet unter [A Christmas card illustration featuring a sleigh pulled by reindeer, carrying a Santa Claus figure, flying over a city skyline. The background is filled with yellow confetti.](http://www.kinder-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Diese Weihnachtskarte trägt den Titel „himmelwärts“.

dorf.it angesehen werden. Mit dem Kauf dieser Karten macht man nicht nur Verwandten und Bekannten eine Freude, sondern auch den Kindern und Jugendlichen, die im Kinderdorf wohnen.

Die Karten können beim Südtiroler Kinderdorf, Außenstelle Meran, Rennweg 23, Galerie Ariston, Tel. 0473 23 02 87 oder 0472 27 05 33, von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr bestellt werden.



**Hofer Fliesen & Böden**  
Dein Partner

Barbian + Bozen [www.hofer.it](http://www.hofer.it)  
info@hofer.it T +39 0471 654 148

**Beratungstermin:**  
Montag – Samstag, nach Absprache